



Art.-Nr.: 885	Stigmata Maidis conc.; Maisgriffel, Maishaar, Maisbart
1. <u>Definition</u>	
1.1. <u>Stammpflanze</u>	Zea Mays Linné; Gramineae
2. <u>Qualitätsdaten</u>	
2.1. <u>Eigenschaften</u>	
2.1.1. Aussehen	Die Schnittdroge ist gekennzeichnet durch die 0,5 bis 1 cm langen, fadenartigen, rinnigen Griffelstückchen von bräunlich-roter oder hellgelblicher Farbe.
2.1.2. Geruch / Geschmack	Schwacher, eigentümlicher Geruch und etwas süßlicher Geschmack.
2.2. <u>Identität</u>	
2.2.1. Mikroskopie	Das dunkelbraune Pulver ist gekennzeichnet durch die schief aufwärts gerichteten, 400 bis 800 µm langen, vielzelligen, mehrreihigen, teilweise stumpf gezähnten Haarzotten.
2.2.2. Reaktion mit Bleiacetatlösung	1 g Droge wird mit 10 ml Wasser R versetzt und zum Sieden erhitzt. Nach dem Filtrieren wird die klare Lösung mit Blei(II)-acetat Lösung R versetzt. Es entsteht ein bräunlicher Niederschlag.
2.3. <u>Reinheit</u>	
2.3.1. Fremde Pflanzenteile	Höchstens 5 %
2.3.2. Sonstige fremde Bestandteile	Höchstens 2 %
2.3.3. Trocknungsverlust	Höchstens 14 % Mit 1,000 g gepulverte Droge (1400) durch 2 h langes Trocknen im Trockenschrank bei 105 °C bestimmt.
2.3.4. Asche	Höchstens 6 %
3. <u>Hinweis</u>	Sofern keine Angaben gemacht werden, erfolgen die Prüfungen nach den Methoden des jeweils gültigen Arzneibuchs.
4. <u>Literatur</u>	EB 6, Seite 465 Wichtl, Teedrogen, 5. Auflage, Seite 425